

Firma

Betriebsanweisung

gem. § 14 GefStoffV

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Meliseptol HBV-Tücher

Mit 50%igem Propan-1-ol getränkte Einmal-Tücher
Weiße Tücher mit alkoholischem Geruch.

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Gefahr

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Verursacht schwere Augenschäden.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Folgende Angaben beziehen sich auf die Propan-1-ollösung. Flammpunkt 31°C.
Entzündlich Flüssigkeit. Die frei werdenden Alkoholdämpfe können durch heiße Oberflächen, Flammen, Glut, elektrische Geräte (Schaltfunken), statische Elektrizität (Entladungsfunken "aufgeladener" Personen) oder Laserstrahlung zur Entzündung oder Explosion gebracht werden.
Die alkoholischen Bestandteile entfetten die Haut. Wird keine regelmäßige Hautpflege betrieben, sind Hautreizungen bzw. Hautrötungen und unter Umständen entzündliche Hautreaktionen möglich.



SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
Dampf nicht einatmen.
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
Gesamtvorrat im Arbeitsbereich aus Gründen des vorbeugenden Brandschutzes weitestgehend beschränken (z.B. auf max. Wochenbedarf). Nicht zusammen mit Druckgasflaschen aufbewahren und nicht in Fluren, Treppenhäusern oder Fluchtwegen.
Hautschutz: Hände regelmäßig mit Hautpflegemittel eincremen.



VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr:
112

Bei Verschütten: Ausgelaufene Flüssigkeit sofort feucht aufnehmen, sofort Zündquellen im Gefahrenbereich, insbesondere in Bodennähe, beseitigen. Nach Möglichkeit elektrische Geräte aus unmittelbaren Gefahrenbereich entfernen, aber nicht schalten und Stecker im Gefahrenbereich nicht ziehen (Zündfunken!). Für gute Lüftung sorgen.
Aufwischtücher mit Wasser ausspülen, niemals alkoholfeucht zum Abfall geben, Brandgefahr!
Löschmittel: Verfügbarer Feuerlöscher, Wasser



ERSTE HILFE



Arzt:

Nach Augenkontakt: Sofort mit fließendem Wasser bei gespreiztem Lid unter Schutz des unverletzten Auges mind. 10 min spülen. Zur Abklärung Augenarzt aufsuchen.
Nach Einatmen: Frischluft; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: Sofort reichlich Wasser mit Medizinalkohle (3 Eßl. je Glas Wasser aufgeschlänmt) trinken lassen. Sofort Arzt bzw. Notruf!
Nach Kleidungskontakt: Durchtränkte Kleidung sofort ablegen, Brandgefahr!



SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Reste, ggf. Leergebinde als Sondermüll entsorgen.

Datum: 01.06.2015

Nr.: 00056-0024

Datum:

Unterschrift:

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Meliseptol HBV-Tücher

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel für kleine Flächen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller

Firmenname: B. Braun Medical AG
Straße: Seesatz 17
Ort: CH-6204 Sempach
Auskunftgebender Bereich: Zentrale Service-Bereiche / Logistik und Supply Chain
Telefonnummer: +49 (0) 5661 / 71-4422
E-Mail: logistics.service@bbraun.com
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de

Lieferant

Firmenname: B. Braun Melsungen AG
Straße: Carl-Braun-Straße 1
Ort: D-34212 Melsungen
Auskunftgebender Bereich: Zentrale Service-Bereiche / Logistik und Supply Chain
Telefonnummer: +49 (0) 5661 / 71-4422
E-Mail: logistics.service@bbraun.com

1.4. Notrufnummer: INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24h - 7d/w - 365d/a)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs gem. 1272/2008/EG

Gefahrenkategorien:

Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition): STOT einm. 3

Gefahrenhinweise:

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Verursacht schwere Augenschäden.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Propan-1-ol

Signalwort:

Gefahr

Piktogramme:



Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P260 Dampf nicht einatmen.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung

sorgen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung

In n-Propylalkohol 70% getränkte Tücher

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
71-23-8	Propan-1-ol			50 %
	200-746-9	603-003-00-0	01-21 19486761-29	
	Flam. Liq. 2, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H225 H318 H336			
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid			< 0,25 %
	230-525-2	612-131-00-6	01-21 19945987-15	
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1 (M-Factor = 10); H302 H314 H400			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeitsphase.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Augenkontakt

Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Augenärztliche Behandlung.

Nach Verschlucken

Verschlucken ist kein potentieller Aufnahmeweg.
Sofort reichlich Wasser (wenn möglich mit Medizinalkohlezusatz) trinken lassen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenschäden.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Schutzkleidung.

Zusätzliche Hinweise

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen

Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Zündquellen fernhalten.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Aufschaukeln und in geeignetem Behälter zur Entsorgung bringen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für angemessene Lüftung sorgen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Berührung mit Augen, Haut und Schleimhaut vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

Nicht rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) beachten.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit:

Oxidationsmittel

Alkali- und Erdalkalimetallen.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 4.1B

7.3. Spezifische Endanwendungen

Alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel für kleine Flächen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schliessende Schutzbrille (EN 166).

Augenspülflasche mit reinem Wasser (EN 15154).

Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe aus Nitril, Schichtstärke mindestens 0,4 mm, Durchbruchzeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Camatril Velours 730> der Firma www.kcl.de.

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen (EN 14387).

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssigkeit auf inertem Trägermaterial
Farbe:	Weiß
Geruch:	Alkoholartig

Zustandsänderungen

Siedebeginn und Siedebereich:	89 °C	
Flammpunkt:	31 °C	DIN 51755
Untere Explosionsgrenze:	2,1 Vol.-%	
Obere Explosionsgrenze:		
Zündtemperatur:	405 °C	
Dampfdruck: (bei 20 °C)	18,7 hPa	
Dichte (bei 20 °C):	0,91 g/cm ³	
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	Mischbar	

9.2. Sonstige Angaben

Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeitsphase.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

Reaktionen mit Alkalimetallen.

Reaktionen mit Erdalkalimetallen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.

Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel
Alkali- und Erdalkalimetallen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Toxikologische Daten liegen keine vor.

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Augenschäden.
Hautreizung: Nicht eingestuft.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (Propan-1-ol)

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.
Wiederholter oder fortgesetzter Kontakt kann Hautreizungen und Dermatitis auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produktes bewirken.
Bei sachgemäßer Handhabung und bei Beachtung der allgemein geltenden Hygienevorschriften sind keine gesundheitlichen Schäden bekannt geworden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Propan-1-ol
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid			
	Modif. Sturm-Test	72 %	28	
	Leicht biologisch abbaubar.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Propan-1-ol
Komponenten mit Bioakkumulationspotential

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) enthält dieses Produkt keine PBT-Substanzen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Schwach wassergefährdend.

Weitere Hinweise

Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Abfallschlüssel Produkt

070604 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

UN 3175

14.2. Ordnungsgemäße

FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. (Propan-1-ol)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

4.1

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

4.1



Klassifizierungscode:

F1

Begrenzte Menge (LQ):

1 kg / 30 kg

Freigestellte Menge:

E2

Beförderungskategorie:

2

Gefahrnummer:

40

Tunnelbeschränkungscode:

E

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:

UN 3175

14.2. Ordnungsgemäße

FESTE STOFFE, DIE ENTZÜNDBARE FLÜSSIGE STOFFE ENTHALTEN, N.A.G. (Propan-1-ol)

UN-Versandbezeichnung:

14.3. Transportgefahrenklassen:

4.1

14.4. Verpackungsgruppe:

II

Gefahrzettel:

4.1



Klassifizierungscode:

F1

Begrenzte Menge (LQ):

1 kg / 30 kg

Freigestellte Menge: E2

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer: UN 3175

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Propan-1-ol)

14.3. Transportgefahrenklassen: 4.1

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 4.1



Marine pollutant: No

Begrenzte Menge (LQ): 1 kg / 30 kg

Freigestellte Menge: E2

EmS: F-A, S-I

Lufttransport (ICAO)

14.1. UN-Nummer: UN 3175

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: SOLIDS CONTAINING FLAMMABLE LIQUID, N.O.S. (Propan-1-ol)

14.3. Transportgefahrenklassen: 4.1

14.4. Verpackungsgruppe: II

Gefahrzettel: 4.1



Begrenzte Menge (LQ) Passenger: 5 kg

Passenger LQ: Y441

Freigestellte Menge: E2

IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: 445

IATA-Maximale Menge - Passenger: 15 kg

IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: 448

IATA-Maximale Menge - Cargo: 50 kg

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Sonstige einschlägige Angaben

Deutschland / Postversand: National: max. 500 g je Innenverpackung / max. 2000 g je Versandstück;

International: verboten.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 50 % (Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeitsphase.)

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchArbV).

Störfallverordnung:	Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.
Katalognr. gem. StörfallVO:	
Mengenschwellen:	
Technische Anleitung Luft III:	5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m \geq 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m ³
Anteil:	50 % (Angaben beziehen sich auf die Flüssigkeitsphase.)
Wassergefährdungsklasse:	1 - schwach wassergefährdend
Status:	Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

DIN = Deutsche Industrie Norm

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

Meliseptol® HBV-Tücher

Alkoholische Desinfektionstücher

EIGENSCHAFTEN

- Gezielte Wischdesinfektion von kleinen, alkoholbeständigen Flächen
- Breites Wirkungsspektrum: bakterizid (inkl. MRSA und TbB) und fungizid (inkl. Schimmelpilze); begrenzt viruzid PLUS (behüllte Viren plus Adeno-, Noro-, Rotaviren), wirksam gegen Polyoma- und Polioviren
- Schnell wirksam innerhalb 1 Min.* (gem. DGHM/VAH und begrenzt viruzid PLUS)
- Getränkt mit Meliseptol® rapid Flüssigkeit
- Aldehydfrei und frei von Aminen
- Hygienische Einzelentnahme durch praktische Spenderbox
- Box wiederverwendbar durch Nachfüllpackung
- Dermatologisch getestet
- Listung: Meliseptol® rapid ist DGHM-/VAH-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste



begrenzt viruzid PLUS

WIRKSPEKTRUM/EINWIRKZEITEN (EZ)**

EINSATZGEBIET	EZ
Flächendesinfektion gemäß DGHM/VAH bakterizid/levurozid	1 Min.*
tuberkulozid	30 Sek.
Schimmelpilze (A. brasiliensis)	15 Min.
begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)	1 Min.
begrenzt viruzid PLUS (behüllte Viren plus Adeno-, Rota- und Noroviren)	1 Min.
Polyomaviren	5 Min.
Polioviren***	10 Min.

HINWEISE ZUR ANWENDUNG UND DOSIERUNG

Flächen wischen, sodass sie vollständig mit der Wirkstofflösung benetzt sind. Einwirkzeiten siehe Tabelle. Die Flächen dürfen nicht trocken gerieben werden. Nicht auf heißen Flächen oder an unter Spannung stehenden elektrischen Geräten anwenden.

Alkoholempfindliche Materialien (z. B. Acrylglas) vor der Desinfektion auf ihre Beständigkeit gegenüber der Wirkstofflösung prüfen. Behälter nach Gebrauch dicht geschlossen halten.

LIEFERFORM	Art.-Nr.	PZN
Spenderbox mit 100 Tüchern	18706	01889406
Nachfüllpackung mit 100 Tüchern	18707	01889412

* Der kürzestmögliche Listungswert beim VAH beträgt 5 Min.

** Ermittelt mit der Tränkflüssigkeit Meliseptol® rapid

*** phase 2 step 2 – praxisnaher Carrier-Test

Physikalisch-chemische Daten

Aussehen: weiße Tücher
Geruch: alkoholartig
Flammpunkt: + 31 °C
Dichte: 0,91 g/ml bei 20 °C

Hinweis:

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Meliseptol® HBV-Tücher – Auszug aus den Produktinformationen

100 Tücher sind mit 211 g Lösung Meliseptol® rapid getränkt.
100 g Lösung enthalten: Propan-1-ol 50,0 g, Didecylidimethylammoniumchlorid 0,075 g sowie Duft- und Hilfsstoffe. Angaben gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 % nicht ionische Tenside, Parfum.

B. Braun Medical AG
Seesatz 17
6204 Sempach
Switzerland

DECLARATION OF CONFORMITY

Product Category: Solutions and tissues for surface disinfection of medical equipment, e.g. operating accessories, hospital beds and treatment chairs

Product name	Dosage form	Date of CE marking / Batch no.	Remarks
Ethanol 70 % pure / denat.	Solution	03.02.2003	
Ethanol 80 % denat.	Solution	12.07.2005 / Batch 5273M08	
Hexaquant® forte	Solution	19.12.2006 / Batch 6513M04	EoL 9-2018 / TW 142212
Hexaquant® pure	Solution	05.07.2018 / Batch 18274M18	
Hexaquant® S / Hexaquant® S perfumed	Solution	22.07.2002	EoL / 10-2019 / TW 162574
Hexaquant® XL	Solution	17.08.2018 / Batch 18335M02	
Meliseptol® NEW FORMULA	Solution	10.12.2014 / Batch 14502M24	
Meliseptol® pure	Solution	29.03.2017 / Batch 17133M08	
Meliseptol® Foam pure	Solution	17.09.2007 / Batch 7381M06	NoC 713063241 Batch 15271M35A
Meliseptol® HBV Tücher / Tissues	Tissues	02.10.2001	NoC 140708 Batch 14393M19
Meliseptol® rapid	Solution	11.05.2000	NoC 713092451 Batch 17065M41V
Meliseptol® Wipes sensitive	Wipes	29.06.2011 / Batch 11231M02	
Meliseptol® Wipes sensitive 20	Wipes	08.03.2019 / Batch 19094M27	
Meliseptol® Wipes sensitive XL	Wipes	11.07.2016 / Batch 16215M19	
Meliseptol® Wipes sensitive 100	Wipes	06.07.2016 / Batch 16221M08	
Melsept® SF	Solution	01.02.1998	
Melsept® Spray	Solution	27.03.2012 / Batch 12132M07	
Softa® Cloth CHX 2%	Wipes	20.12.2011 / Batch 1347720	

DECLARATION OF CONFORMITY
Medical Devices Class IIa

Conformity Assessment Procedure	according to ANNEX II excluding (4) of the COUNCIL DIRECTIVE 93/42/EEC
Classification	according to ANNEX IX of the COUNCIL DIRECTIVE 93/42/EEC
Class / Rule	Class IIa / Rule 15
Applied Standards	EN ISO 13485:2016, Certificate No. Q5 061585 0030, valid until 31.07.2022
EC Certificate	No. G1 061585 0032; valid until 17.05.2024
Notified Body	TÜV SÜD Product Service GmbH, Zertifizierstelle, Ridlerstrasse 65, 80339 München, Germany
Identification no.	0123
EC REP	B. Braun Melsungen AG, Carl-Braun-Strasse 1, 34212 Melsungen, Germany

We herewith declare under our sole responsibility that the above mentioned products meet all the provisions of the COUNCIL DIRECTIVE 93/42/EEC of 14 June 1993 concerning medical devices as amended by Directive 2007/47/EC, which apply to them, as stated in ANNEX II.

Sempach, 17.05.2021

B. Braun Medical AG



Peter Egli
Head of Quality Management
CoE Infection Prevention & Renal Fluids



Dr. Michael Gluschke
Director Global Regulatory Affairs
CoE Infection Prevention & Renal Fluids

DECLARATION OF CONFORMITY
Medical Devices Class IIa

Art. No.	Product Name	Remarks
18676	Ethanol 70 % denat., 500 ml	
18677	Ethanol 70 % denat., 1000 ml	
18791	Ethanol 70 % denat., 5 l	
18795	Ethanol 70 % denat., 1000 ml	
19296	Ethanol 70 % denat., 200 l	
19756	Ethanol 70 % denat., 500 ml	
18726	Ethanol 70 % denat., 1000 l	
18786	Ethanol 70 % pure, 5 l	
18955	Ethanol 80% denat., 500 ml	
18958	Ethanol 80% denat., 5 l	
19106	Hexaquart® forte, 5 l	M3/V3 / EoL – TW136562 / 7-21
19379	Hexaquart® forte, 5 l	M3/V3 / EoL – TW136562 / 7-21
19942	Hexaquart® pure, 1000 ml	
19943	Hexaquart® pure, 5 l	
180028	Hexaquart® pure, 1000 ml	
180029	Hexaquart® pure, 5 l	
19940	Hexaquart® XL, 1000 ml	
19941	Hexaquart® XL, 5 l	
180026	Hexaquart® XL, 1000 ml	
180027	Hexaquart® XL, 5 l	
19288	Meliseptol® Foam pure, 5 l	
19289	Meliseptol® Foam pure, 5 l	
19206	Surface Foam, 5 l	=Meliseptol® Foam pure
19469	Meliseptol® Foam pure, 1000 ml	
19796	Meliseptol® Foam pure, 750 ml	
19797	Meliseptol® Foam pure, 750 ml	
19804	Meliseptol® Foam pure, 750 ml	
19990	Surface Foam, 750 ml	=Meliseptol® Foam pure

DECLARATION OF CONFORMITY
Medical Devices Class IIa

Art. No.	Product Name	Remarks
18706	Meliseptol® HBV Tissues, Box	
18707	Meliseptol® HBV Tissues, Refill	
19096	Meliseptol® HBV Tissues, Box	
19097	Meliseptol® HBV Tissues, Refill	
19757	Meliseptol® New Formula, 200 l	M3/V3 / EoL - TW 203274 / 06-21
19758	Meliseptol® New Formula, 5 l	
19760	Meliseptol® New Formula, 1000 l	
19761	Meliseptol® New Formula, 1000 ml	
19762	Meliseptol® New Formula, 250 ml	
19763	Meliseptol® New Formula, 250 ml	
19764	Meliseptol® New Formula, 1000 ml	
19926	Meliseptol® pure, 250 ml	
19927	Meliseptol® pure, 1000 ml	
19958	Meliseptol® pure, 5 l	
18564	Meliseptol® rapid, 250 ml	
18565	Meliseptol® rapid, 1000 ml	
18566	Meliseptol® rapid, 250 ml	
18567	Meliseptol® rapid, 5 l	
19208	Surface Quick, 5 l	= Meliseptol® rapid
18693	Meliseptol® rapid, 200 l	
19047	Meliseptol® rapid, 250 ml	
19048	Meliseptol® rapid, 1000 ml	
19049	Meliseptol® rapid, 5 l	
19108	Meliseptol® rapid, 1000 ml	
19172	Meliseptol® rapid, 750 ml	M3/V3 / EoL - TW 114178 / 10-21
19912	Meliseptol® rapid, 750 ml	
19530	Meliseptol® Wipes sensitive, Refill	
19582	Meliseptol® Wipes sensitive, Box	
180104	Meliseptol® Wipes sensitive 20	
19894	Meliseptol® Wipes sensitive 100	
180070	Surface Foam Wipes	= Meliseptol® Wipes sensitive
19893	Meliseptol® Wipes sensitive XL	
18906	Melsept® SF, 1000 ml	
18907	Melsept® SF, 5 l	
18909	Melsept® SF, 200 l	
19077	Melsept® SF, 1000 ml	
19078	Melsept® SF, 5 l	
18954	Melsept® Spray, 1000 ml	
19581	Softa® Cloth CHX 2%	